

Auf die Worte... los!

Unter diesem Titel wird der diesjährige Reformationstag in Leisnig stehen. Immerhin geht es beim Reformationstag um viel mehr als nur um die 95 Thesen. Mit dem 31. Oktober 1517 begann eine Vielzahl an Reformen, die nicht nur die Kirche, sondern die gesamte Gesellschaft betrafen. So legte zum Beispiel Martin Luther mit seiner Bibelübersetzung den Grundstein für eine einheitliche deutsche Schriftsprache. Viele Worte und Redewendungen, die wir heutzutage noch nutzen, gehen auf ihn zurück. Wahrscheinlich kennen Sie: Perlen vor die Säue werfen, ein Buch mit sieben Siegeln, die Zähne zusammenbeißen, auf Sand bauen, Wolf im Schafspelz, sein Licht unter den Scheffel stellen, wie Sand am Meer, jemanden auf Händen tragen. Weitere Beispiele finden Sie auf der Internetseite der Leisniger Kirchengemeinde, im Amtsblatt sowie im Gemeindebrief. Kreativ dürfen dieses Jahr ein oder auch mehrere Worterfindungen Luthers zum Leben erweckt werden. Die besten Kunstwerke in den verschiedenen Altersgruppen werden dann am 31. Oktober in der Leisniger Stadtkirche ausgezeichnet. Vielleicht haben Sie ja Lust, gemeinsam mit Kindern aus Ihrem Umfeld mitzumachen und sich in dieser Weise mit der Schönheit unserer deutschen Sprache auseinanderzusetzen. Oder Sie backen allein bzw. mit anderen Reformationsbrötchen, nicht nur zum eigenen Verzehr, sondern auch, um andere zu erfreuen. In Leisnig werden die Kinder nach Kaffeetrinken, verschiedenen Aktionen und Siegerehrung losziehen, um Reformationsbrötchen zu verschenken. Spätestens dann werden sie eine der Redewendungen der Bibel selbst umsetzen: „Geben ist seliger als Nehmen“...ganz im Sinne der Reformation.

In der Hoffnung, dass viele begeistert mitmachen, grüßt Sie Ihre

Katja Heyroth

Pfarrerin der Kirchengemeinden Leisnig-Tragnitz-Altenhof und Wendishain